
Wolfram Nitsch

LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2014/15

Vorlesung

PROUST UND DIE FOLGEN

Mittwochs 10.00 s. t. – 11.30 Uhr (Hörsaal H 80/Philosophikum)

Spätestens seit seiner produktiven Rezeption im Umkreis des Nouveau Roman gilt Prousts Romanzyklus *À la recherche du temps perdu* als epochemachendes Werk in der Geschichte des modernen Romans. Vor allem an Hand seiner ersten beiden Teile, *Du côté de chez Swann* (1913) und *À l'ombre des jeunes filles en fleurs* (1919), will die Vorlesung zunächst eine Einführung in seine wichtigsten strukturellen, thematischen und stilistischen Neuerungen gegenüber der realistischen Romantradition des 19. Jahrhunderts geben. Anschließend wird sie an ausgewählten Beispielen verfolgen, wie diese Neuerungen im französischen Roman des 20. Jahrhunderts aufgenommen, weitergetrieben oder auch wieder bewusst zurückgenommen werden. Eingehend besprochen werden sollen dabei insbesondere Célines *Voyage au bout de la nuit* (1932), Becketts *Malone meurt* (1951), Simons *Route des Flandres* (1960), Modianos *Rue des Boutiques Obscures* (1978), Michons *Vies minuscules* (1984) und Rouauds *Champs d'honneur* (1990). Textgrundlage für die an die Vorlesung anschließenden Prüfungen sind die in Taschenbuchausgaben vorliegenden Romane *Du côté de chez Swann* (Folio), *La route des Flandres* (Minuit «double») und *Rue des Boutiques Obscures* (Folio).

Vorlesung

EINFÜHRUNG IN DIE ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Mittwochs 12.00 s. t. – 13.30 Uhr (Hörsaal C/Hörsaalgebäude)

Diese Einführungsvorlesung begleitet alle Einführungsseminare (Grundlagenseminare A) in romanischer Literaturwissenschaft (Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch). Sie vermittelt allgemeine Grundlagen der Literaturwissenschaft, die in den auf das Vorlesungsprogramm abgestimmten Einführungsseminaren an Textbeispielen aus der jeweiligen Literatur praktisch erprobt und historisch vertieft werden. In erster Linie bietet sie einen systematischen Überblick über wichtige Begriffe und Methoden der Analyse lyrischer, dramatischer und narrativer Texte; daneben aber auch einen Ausblick auf neuere Theorien der Literatur, ihrer kulturellen Stellung und ihrer medialen Gestalt. Die Vorlesung bildet eine wichtige Ergänzung zu den Einführungsseminaren sollte nach Möglichkeit im gleichen Semester besucht werden. Zur vorbereitenden oder begleitenden Lektüre empfehle ich Jonathan Culler: *Literaturtheorie. Eine kurze Einführung*, Stuttgart: Reclam 2002.

Hauptseminar

PROUST

Freitags 10.00 s. t. – 11.30 Uhr (S 23/Neues Seminargebäude)

Cent ans après sa rédaction, *À la recherche du temps perdu* de Marcel Proust est considéré aujourd'hui comme le roman le plus important du vingtième siècle. Dans ce cours de travaux dirigés, il sera abordé à travers le premier et le dernier des sept volumes qui en présentent le cadre narratif: *Du côté de chez Swann* et *Le temps retrouvé*. En nous concentrant sur un choix de pages particulièrement caractéristiques de la *Recherche*, nous traiterons les thèmes suivants: les techniques narratives de Proust et leur rapport à la mémoire et à la perception; la mise en scène de certains rites sociaux et conversationnels; la mise en question de l'identité personnelle et sexuelle; l'usage nouveau de la métaphore; la réflexion sur les moyens modernes de communication; la représentation de la Grande Guerre. Les deux volumes sont disponibles dans la collection «Folio» qui présente le texte de la Bibliothèque de la Pléiade. Au début du semestre, les participants seront censés avoir lu *Du côté de chez Swann*, ce qui sera vérifié par un petit examen dans la deuxième séance. Pour obtenir l'attestation d'une participation active à ce cours (Nachweis aktiver Teilnahme), il faudra réussir à cette épreuve et faire un exposé ou le compte rendu d'une séance, animer une discussion ou résumer une étude critique. Pour obtenir une attestation notée (Leistungsnachweis), il faudra en outre rédiger un travail écrit.

Hauptseminar (auch für Medienwissenschaftler)

INVESTIGATIVES KINO IN ARGENTINIEN

Donnerstags 17.45 – 19.15 Uhr, Sichtungstermin 16.00 – 17.30 (A 2/Hörsaalgebäude)

Nicht erst seit dem Ende der Militärdiktatur bildet die Investigation ein zentrales Thema im argentinischen Kino. Sowohl im Spielfilm als auch im Dokumentarfilm werden immer wieder Vorgänge der Ermittlung gezeigt, manchmal auch der Zuschauer selbst in die Position eines Ermittlers versetzt. Die kinematographische Inszenierung solcher Prozesse sowie ihre kulturellen und historischen Hintergründe sollen an ausgewählten argentinischen Filmen der letzten Dekaden beleuchtet werden. Besprochen werden Filme in Originalfassung von Lisandro Alonso (*Liverpool*), Juan José Campanella (*El secreto de sus ojos*), Néstor Frenkel (*Construcción de una ciudad*), Diego Lermán (*La mirada invisible*), Lucrecia Martel (*La mujer sin cabeza*), Santiago Mitre (*El estudiante*), Marcel Piñeyro (*Las viudas de los jueves*), Martín Reijman (*El rapado*), Hugo Santiago (*Invasión*), Fernando Solanas (*La próxima estación*), Pablo Trapero (*Mundo grúa*) und Nicolás Prividera (*Tierra de los padres*). Für einen Nachweis aktiver Teilnahme muss eine der folgenden Leistungen erbracht werden: Thesenreferat, Sitzungsprotokoll, Sitzungsmoderation oder Kurzpräsentation eines nicht näher behandelten Films. Für einen Leistungsnachweis ist außerdem die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.

Kolloquium (mit Léa Perraudin) (auch für Medienwissenschaftler)

WORKSHOP@COLOGNE-MEDIA-LECTURES

Dienstags 17.45 – 21.00 Uhr, sechs Termine im Semester (S 15/Neues Seminargebäude)

Das Seminar dient der Vorbereitung der medienwissenschaftlichen Workshops und Vorträge, die dreimal pro Semester im Rahmen der «Cologne Media Lectures» stattfinden, und bietet Gelegenheit, sie zu besuchen. Dabei kann ein Nachweis aktiver Teilnahme, nicht jedoch ein Leistungsnachweis erworben werden. Den gemeinsamen Schwerpunkt der Workshops und Vorträge bildet in diesem Semester das Thema «Medien der Spekulation und Medien der Kalkulation». Als auswärtige Gäste werden Ute Holl (Basel), Henning Schmidgen (Weimar) und Bernd Stiegler (Konstanz) erwartet.